

---

**5242/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 05.05.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **A N F R A G E**

der Abgeordneten Ing. Westenthaler, Petzner  
Kolleginnen und Kollegen  
an die Bundesministerin für Inneres

### **betreffend die Dienststelle des Entschärfungsdienst Wernberg bei Villach**

Nach besorgten Hinweisen aus der Bevölkerung soll die Dienststelle des Entschärfungsdienstes Wernberg bei Villach geschlossen werden. Insbesondere im Lichte des jüngst veröffentlichten Verfassungsschutzberichtes 2010 bzw. der dort geschilderten Bedrohungslagen ist eine geplante Schließung jedoch hinterfragenswert.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Inneres folgende

#### **Anfrage:**

1.

Ist es richtig, dass die Dienststelle des Entschärfungsdienstes Wernberg bei Villach geschlossen werden soll?

2.

Warum genau soll diese Dienststelle geschlossen werden?

3.

Wann soll diese Dienststelle geschlossen werden?

4.

Soll die Dienststelle ersatzlos wegfallen oder soll die Dienststelle in der Umgebung weitergeführt werden und wenn ja, wo?

5.

Wie viele Personen arbeiten in der Dienststelle des Entschärfungsdienstes Wernberg bei Villach?

6.

Wie viele Einsätze verzeichnete die Dienststelle im letzten Jahr?

7.

Welche Einsätze waren die schwersten und wie stellten sich die Sachverhalte dieser Einsätze dar?

8.

Durch welche Dienststellen sollen die Aufgaben künftig wahrgenommen werden, die derzeit von der Dienststelle des Entschärfungsdienstes Wernberg bei Villach ausgeführt werden?

9.

Wie lange bräuchte - eine Schließung der genannten Dienststelle vorausgesetzt - ein Entschärfungsteam, um (gerechnet vom Zeitpunkt einer Alarmierung) z.B. in Klagenfurt anzukommen?